

UNTERRICHTUNG

DER ÖFFENTLICHKEIT

nach §23, 17. BlmSchV für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2020

A. Durchschnittlicher Betriebszustand der Anlage:

Dampfproduktion: 138,1 Mg/h Brennstoffdurchsatz: 37,7 Mg/h Jahresmenge verbrannt: 306.831 Mg

B. Emissionen, ermittelt durch Einzelmessungen:

TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG.

Die Emissionswerte beziehen sich auf trockenes Abgas in Normzustand mit einem Volumengehalt an Sauerstoff von 11%.

Summe Cadmium und Thallium	0,00333 mg/Nm ³
Quecksilber	0,00082 mg/Nm ³
Summe Antimon, Arsen, Blei, Chrom,	0,13667 mg/Nm ³
Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel,	

Vanadium und Zinn

Fluorwasserstoff 0,4 mg/Nm³

Summe Benzo(a)pyren, Arsen,

Cadmium, Cobalt und Chrom 0,009 mg/Nm³
Dioxine/Furane, Summe TE 0,0057 ng/Nm³

C. Jahresmittelwerte der Emissionen, ermittelt durch kontinuierliche Messungen:

Stickoxid (NO _x)	135,1	mg/Nm³
Schwefeldioxid (SO₂)	32,6	mg/Nm³
Chlorwasserstoff (HCI)	7,2	mg/Nm³
Staub	0,7	mg/Nm³
Kohlenmonoxid (CO)	21,3	mg/Nm³
Gesamtkohlenstoff (Cges)	0,7	mg/Nm³
Ammoniak (NH ₃)	0,9	mg/Nm³

(Die Kalibrierung und Funktionsprüfung der automatischen Messeinrichtungen erfolgte durch den TÜV Nord Umweltschutz mit dem Ergebnis der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.)

D. Beurteilung der Messergebnisse:

Die Emissionsgrenzwerte wurden im Jahresmittel eingehalten. Bei zehn von dreizehn Schadstoffen bzw. Schadstoffgruppen lagen die mittleren Konzentrationen sogar deutlich unter den gesetzlichen Vorgaben; zwischen 0,7 % und 43 % des jeweiligen Grenzwertes. Alle durch Einzelmessungen überprüften Schadstoffkonzentrationen lagen weit unterhalb der Grenzwerte. Bei den kontinuierlich gemessenen Emissionsparametern traten kurzzeitig vereinzelt Grenzwertüberschreitungen auf. Anteil der Überschreitungszeit an Gesamtbetriebsdauer und deren Gründe für die einzelnen Parameter:

Staub (0,104% der Betriebszeit; bedingt durch Störungen in der Rauchgasreinigung),

HCl; SO₂ (0,006%; 0,067% der Betriebszeit; bedingt durch Störungen in der Rauchgasreinigung),

CO (0,086 % der Betriebszeit; bedingt durch Störungen im Kesselbetrieb).

Rückfragen unter swb.de/Umweltinformationen



